

„Ich packe meinen Koffer“

Geeignet für: den Beginn einer Reise

TeamerInnen: mindestens eineR

Teilnehmende: alle

Alter: ab 12 Jahren

Zeit: ca. 60 Minuten

Material: einen großen Koffer, einen Mülleimer, Moderationskärtchen, Stifte

Raumgestaltung: beliebig

Methode: Die Teilnehmenden diskutieren über Umgangsformen auf der Reise.

Ziele:

- Die Teilnehmenden lernen sich kennen,
- Die Teilnehmenden legen Regeln des Miteinanders partizipativ fest.

Ablauf:

Die Teilnehmenden setzen sich in einen Kreis. In der Mitte steht ein Mülleimer und ein großer Koffer. Nun wird jedeR MitspielerIn gebeten aufzuschreiben, welche Verhaltensweisen sie sich für die Reise wünscht bzw. nicht wünscht. Die erste Person beginnt und sagt: „Ich heiße x und wünsche mir, dass x („wir eine tolle Gruppe werden, jeder ausreden darf, unsere Ideen ernst genommen werden“) oder „Ich heiße x und möchte nicht, dass x („Leute ausgeschlossen werden“, „man alles mitmachen muss...“). Dabei gibt sie ein Kärtchen an ihre NachbarIn weiter. Diese wiederholt den Satz und legt das Kärtchen dann entweder in den Papierkorb oder in den Koffer. Nun trägt sie selbst ihr Kärtchen vor und reicht es ihrer NachbarIn. Diese muss nun den Satz der beiden VorgängerInnen wiederholen („das ist x, und sie möchte nicht das x“, „das ist x und sie möchte das x“). So geht es reihum. Der letzte muss alle Namen und alle Wünsche nennen. Anschließend werden der Koffer und der Mülleimer noch einmal geleert. Die Gruppe diskutiert, was die einzelnen Wünsche bedeuten, wie sie sich erfüllen lassen und ob sich alle mit diesen Wünschen identifizieren können. Mülleimer und Koffer bleiben während der ganzen Reise an einem zentralen Platz stehen.